

Auf dem Programm steht authentischer New Orleans Jazz aus den 20er-Jahren, live und handgemacht: „Kein Fuß steht still, wenn das Sextett der New Orleans Feetwarmers – bestehend aus hervorragenden Musikern aus Hamburg, Bremen und dem Hei-

Jury und Publikum bei mittlerweile zahlreichen internationalen Jazz-Festivals begeistern“, heißt es vom Forum-Verein.

Bei allen Auftritten bleiben die Feetwarmers ihrem Prinzip treu: Vielfalt ist Trumpf. Unverwechselbare Marken-

Jazzbands aus den 1920er-Jahren lassen die Herzen der Fans höher schlagen.

Ein Geheimnis der Band liegt in der Besetzung: Das Publikum jubelt, wenn Kornettist Dieter Fascher auf der Blockflöte jazzt oder mitgefühlvoll gesungenen Balladen

Der Eintritt zum hochkarätigen Konzert ist frei, Spenden sind jedoch gern gesehen.

Auch das Burghof-Café sowie die aktuelle Ausstellung mit Bildern und Fotos aus dem Aller-Leine-Tal sind an diesem Tag geöffnet.

vor jammern Bäumen un- längst üblich, ten, Kirchen- chern.

Hängende ke sind dage der Webervög sich kunstvo Grashalmen sern. Eben ckend baut (flughalle leb

25 Petrijünger mit Zertifikaten belohnt

Erfolgreicher Abschluss der Fischereiprüfung beim Anglerverein Rethem/Aller

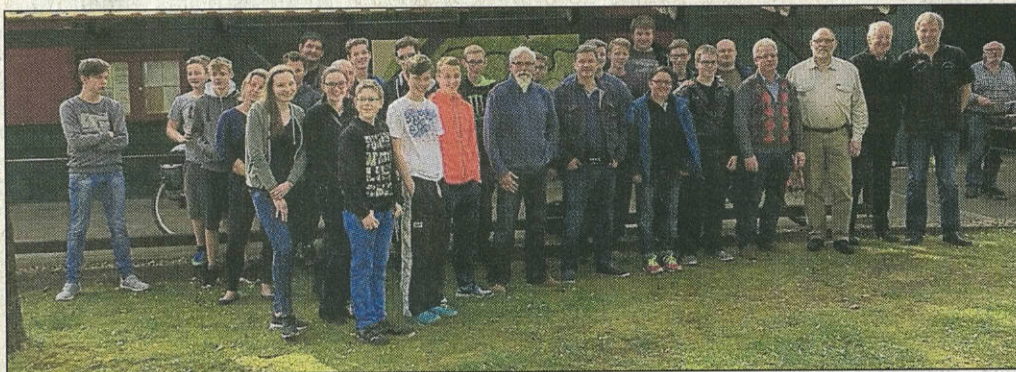
RETHEM ■ Getreu dem Motto „Wer fleißig lernt, kann nur gewinnen“ traten 25 Petrijünger zur Fischereiprüfung des Anglerverein Rethem/Al-

ler an. In dem vorangegangenen Vierteljahr hatten sie in einem Vorbereitungslehrgang zusammengesessen, um die notwendigen Vorausset-

zungen für die Ausübung des Fischfangs mit der Angel zu erlernen. Zusammen mit den Ausbildern Jens Uwe Schiemann, Michael Hesse und

Horst Kühner behandelten die Teilnehmer die Kerngebiete Fisch-, Gewässer-, Geräte-, Umwelt- und Gesetzeskunde sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. Am Ende stand eine schriftliche Prüfung, die alle 25 Lehrgangsteilnehmer bestanden. Stolz nahmen sie ihre Zertifikat in Form des Fischereischeins entgegen.

Wer Interesse an einem Vorbereitungslehrgang mit anschließender Prüfung hat, kann sich gerne beim ersten Vorsitzenden Herbert Stiernecker melden.



Ein Vierteljahr lang lernten die Petrijünger. Der Einsatz wurde mit dem Fischereischein belohnt.

Kontaktdaten unter www.sav-rethem.de.

Weich und flachen Nachwuchs

Berechtigte Hoffnung auf ein eigenes Domizil

Theatergruppe Lafibo darf im alten Wollhaus proben / Sketche von Lorient auf dem Spielplan

BOMLITZ ■ Auf ein ereignisreiches Jahr mit vier Inszenierungen, mehr als 800 Zuschauern und steigenden Mitgliederzahlen blickte der Vorstand der Theatergruppe Lafibo, die seit August 2015 als eigenständiger Verein firmiert, bei seiner ersten Jahreshauptversammlung zurück. „Dabei handelt es sich lediglich um die Zahlen seit der Gründung ab August“, verdeutlichte der Vorsitzende Dr. Joachim Resch.

Mit den Inszenierungen „Doppeltes Spiel“, „Akt mit Blume“, „König Drosselbart“ und „Der Gott des Gemetzels“ habe man ein breites

Publikum angesprochen. Auch die Mitgliederzahl entwickelt sich positiv und liegt nun bei 44. „Davon sind 16 passiv“, informierte Resch.

Kassenwartin Monika Kleiber sprach von einer stabilen Kassenlage, die eine solide Grundlage für die kommenden Aktivitäten bildet. Denn auch in diesem Jahr hat sich die Theatergruppe viel vorgenommen. Im Mai und Juni steht das Boulevardstück „Zwei Links – Zwei Rechts“ von Derek Benfield auf dem Spielplan. Für das Kinderstück „Jim Knopf“, das im November zur Aufführung kommt, wurde bereits die Lo-

komotive aus dem Schlosstheater Celle gebucht. Da das Stück bereits fest steht, soll beim Strandfestumzug am 14. August in Dorfmark auch damit geworben werden.

Ein neues Genre, an das sich das Ensemble heranwagt, sind Sketche aus der Feder des unvergessenen Lorient, die am zweiten Adventswochenende, am 3. und 4. Dezember, aufgeführt werden sollen. Auch hierfür laufen die Vorbereitungen bereits.

Eine weitere gute Nachricht verkündete die zweite Vorsitzende Angela Kirckfeld: „Die Firma Dow überlässt uns kostenlos das alte Wollhaus.“

Das Gebäude an der Horststraße soll vorerst als Lager- und Proberaum dienen, später soll im Dachgeschoss ein Kostümfundus hergerichtet werden. „In ferner Zukunft kann man eventuell auch darin Theater spielen.“

Für das Projekt sind jede Menge Mitstreiter, Förderer, Sponsoren und Handwerker gefragt. Wer mitmachen oder fördern möchte, kann sich bei Angela Kirckfeld (Telefon 04262/2504) oder bei einem der anderen Theatermitglieder melden.

Nähere Informationen unter www.lafibo.de.

SOLTAU ■ Junter zwischenren können Dienstag, 19. Titel Miss S werben. Verä MGC-Miss G tion.

Die Siegeri Ticket für d der Wahl z sachsen. Der derum ist d für die Fra träumen, Mi zu werden.

Die Bewerl die deutsch rigkeit besit

Vortrag über interkulturelle Kompetenz

SOLTAU ■ Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund, die Grundlegendes über die deutsche Gesellschaft und Kultur erfahren möchten, sowie Multiplikatoren sind eingeladen zu einem Vortrag bei der Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft im Landkreisgebäude Soltau, Harburger Straße 2. Dort spricht Gabriela

Meyer am Donnerstag, 28. April, 18.30 Uhr, zum Thema „Fit for Germany – Interkulturelle Kompetenz“. Die Dozentin gibt Einblicke in die Themen Kommunikation im pri-



Dozentin Gabriela Meyer.

vaten und beruflichen Leben, Pünktlichkeit, Wissenswertes für den Alltag (Post, Bank, Werkstatt, Einkauf), „Dos and Don'ts im Büro“, „Wie baue ich Beziehungen und Vertrauen in meiner näheren Umgebung auf?“, „Welche Feste und Feiertage sind wichtig?“, Distanzzonen und Körpersprache, Trinkgelder und mehr. Gabriela Meyer,

Trainerin für moderne Umgangsformen, ist eine mehrsprachige Referentin und wird je nach Anmeldungen den Vortrag in Englisch oder Deutsch halten. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen nimmt die Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Heidekreis, Telefon 05191/ 970612, E-Mail koostelle@heidekreis.de bis zum 21. April entgegen.

Die Miss Gern vertreterinne Drittplatziert